

AKTUELLE ETF-TRENDS IN EUROPA

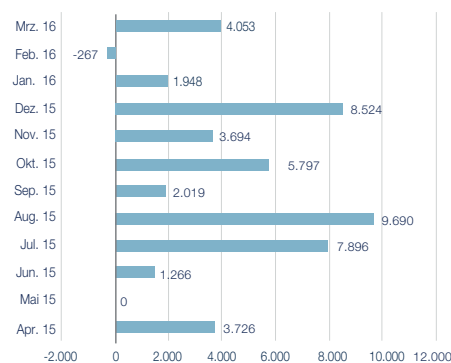
Im März 2016 verzeichnete der europäische ETF-Markt eine Trendwende. Die Nettomittelzuflüsse summierten sich im Verlauf des Monats auf 4,1 Milliarden Euro. Die Nettomittelzuflüsse seit Jahresbeginn betragen 5,7 Milliarden Euro und liegen damit um 80 Prozent unter den Zuflüssen des ersten Quartals 2015. Das insgesamt in ETFs verwaltete Vermögen fiel im Vergleich zum Jahresende 2015 um drei Prozent auf nun 439 Milliarden Euro, bei einem negativen Markteinfluss von -3,1 Prozent*. Vor allem Schwellenländer- und Unternehmensanleihen-ETFs konnten von einem insgesamt risikofreudigeren Marktumfeld profitieren.

- Bei Aktien-ETFs kam es – im zweiten Monat in Folge – mit -2 Milliarden Euro zu Rückflüssen, nachdem diese im Februar -2,4 Milliarden Euro betragen hatten. Sowohl europäische als auch japanische Aktien-ETFs waren von diesen Rückflüssen betroffen, da Investoren zunehmend die Wirksamkeit der geldpolitischen Maßnahmen der Zentralbanken bezweifeln. Europäische ETFs verzeichneten mit Rückflüssen in Höhe von 3,4 Milliarden Euro den zweiten negativen Monat in Folge. Auch asiatische Aktien-ETFs verbuchten Rückflüsse von -571 Millionen Euro. Auf der anderen Seite kam es bei Aktien-ETFs der Schwellenländer mit Zuflüssen in Höhe von 1,3 Milliarden Euro, was einem 1-Jahres-Rekord entspricht, zu einer deutlichen Trendwende. Dabei konzentrierten sich die Flüsse vor allem auf marktbreite und regionale Indizes: Marktweite Schwellenländer-ETFs verzeichneten Zuflüsse in Höhe von einer Milliarde Euro, während regionale ETFs, die sich auf asiatische Schwellenländer, Lateinamerika oder Osteuropa beziehen, Zuflüsse in Höhe von 239 Millionen Euro verzeichneten. Dies könnte bedeuten, dass Investoren durch die geldpolitischen Maßnahmen der FED vorsichtig wieder in diese Regionen investieren, dabei jedoch marktweite bzw. regionale ETFs gegenüber Einzelländerindizes bevorzugen. Bemerkenswerterweise kam es bei Smart Beta-ETFs im zweiten Monat in Folge zu signifikanten Zuflüssen in Höhe von 807 Millionen Euro, welche sich vor allem auf defensive Strategien konzentrierten.
- Mit 1 Jahres Rekordzuflüssen von 5,7 Milliarden Euro ist es im Anleihen-Bereich zu einer klaren Trendwende gekommen: Interessanterweise konzentrierten sich die Zuflüsse in Staatsanleihen ETFs vor allem auf die Schwellenländer, die mit Zuflüssen in Höhe von 850 Millionen Euro einen neuen 1-Jahres-Rekord erreichten, während es bei Staatsanleihen ETFs entwickelter Märkte zu Rückflüssen in Höhe von 776 Millionen Euro kam. Der Ankauf von Corporate-Schuldtiteln aus dem Investmentgrade-Bereich durch die EZB beflügelte das gesamte Unternehmensanleihen Segment (sowohl den Investmentgrade- als auch den Hochzinsbereich) und führte zu 1-Jahres-Rekordzuflüssen von 3,1 Milliarden Euro bzw. 1,6 Milliarden Euro. Die Zuflüsse in inflationsindexierte Anleihen ETFs hielten mit 380 Millionen Euro an, so dass die Zuflüsse in diesen Bereich im ersten Quartal 2016 insgesamt 774 Millionen Euro betragen und damit um 74 Prozent über dem ersten Quartal 2015 lagen. Die Zuflüsse in diesem Segment konzentrierten sich vor dem Hintergrund einer ansteigenden Inflation in den USA vor allem auf US-amerikanische und globale Indizes.
- Die Zuflüsse bei Rohstoffen erreichten mit +351 Millionen Euro einen 1-Jahres-Rekord; dabei betragen die Zuflüsse in Gold 201 Millionen Euro und in marktweite Indizes 149 Millionen Euro, unterstützt von einem wieder ansteigenden Ölpreis.

Europäische ETFs im März 2016 – Nettomittelzuflüsse in Millionen Euro

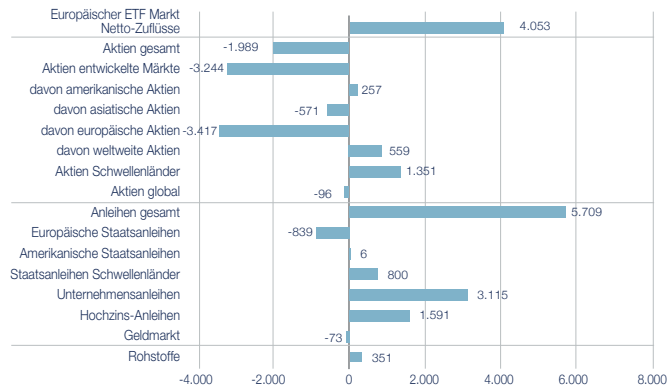
Starke Trendwende der Nettomittelzuflüsse mit +4,1 Milliarden Euro im März 2016

Monatliche Nettozuflüsse in europäische ETFs



Rekordzuflüsse in Anleihe-ETFs

Monatliche Nettozuflüsse in europäische ETFs nach Assetklasse



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor
 *75% MSCI ACWI NTR -4,40% und 25% JPM Global Aggregate +0,77% in Euro, zwischen 31.12.2015 und 31.03.2016

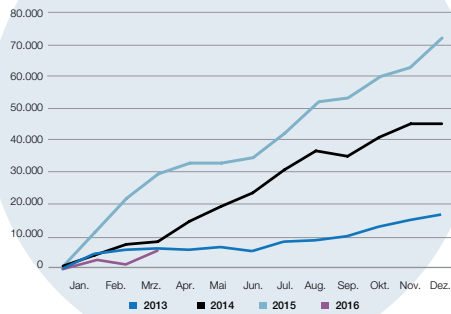
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

ÜBERSICHT SEIT JAHRESBEGINN

GLOBAL

Positiver Trend auf dem europäischen ETF-Markt

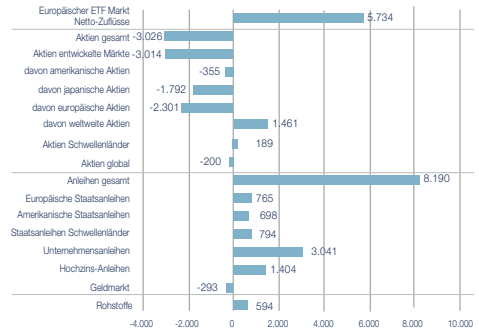
Kumulierte Nettozuflüsse in europäische ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2013 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

Rückflüsse bei Aktien-ETFs, starke Zuflüsse bei Unternehmensanleihen-ETFs

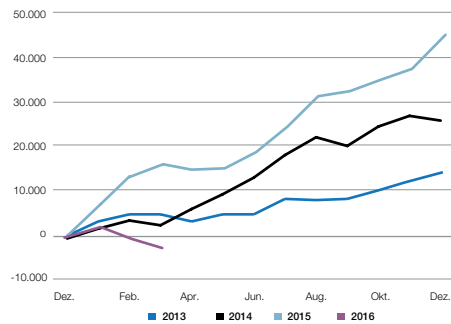
Nettomittelzuflüsse in europäischen ETFs nach Assetklasse seit Jahresbeginn



AKTIEN

Rückflüsse aus Aktien-ETFs seit Jahresbeginn

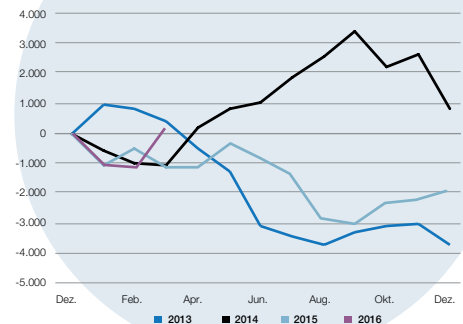
Kumulierte Nettozuflüsse in Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2013 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

Starke Trendwende bei Aktien-ETFs der Schwellenländer

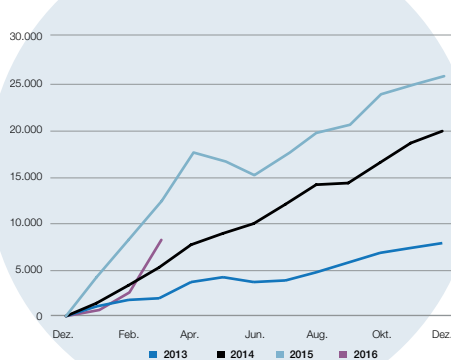
Kumulierte Nettozuflüsse in Aktien-ETFs der Schwellenländer



ANLEIHEN & ROHSTOFFE

Starker positiver Trend bei Anleihe-ETFs

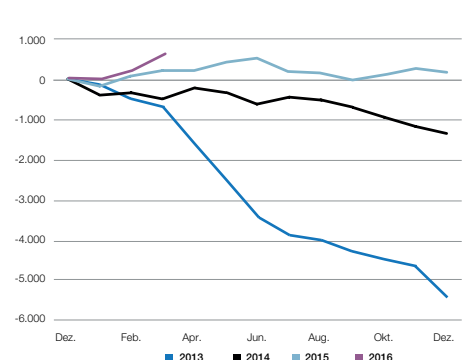
Kumulierte Nettozuflüsse in Anleihe-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2013 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

Steigende Zuflüsse bei Rohstoff-ETFs

Kumulierte Nettozuflüsse in Rohstoff-ETFs



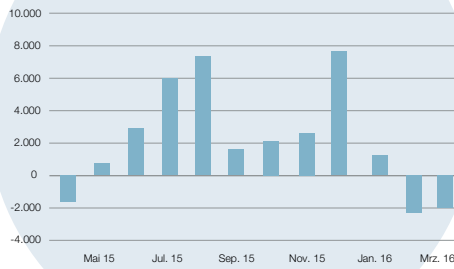
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

ÜBERSICHT NACH ANLAGEKLASSEN

AKTIEN

Starke Rückflüsse aus Aktien-ETFs in Höhe von 2 Milliarden Euro im März 2016

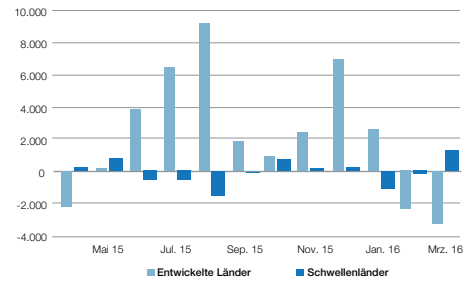
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

Signifikante Rückflüsse aus ETFs entwickelter Märkte in Höhe von 3,2 Milliarden Euro, Trendwende bei Schwellenländer-ETFs mit Zuflüssen in Höhe von 1,3 Milliarden Euro

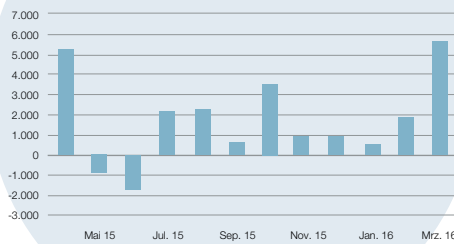
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs entwickelter Märkte und der Schwellenländer im Vergleich



ANLEIHEN

1-Jahres-Rekord bei Anleihe-ETFs mit Zuflüssen in Höhe von 5,7 Milliarden Euro

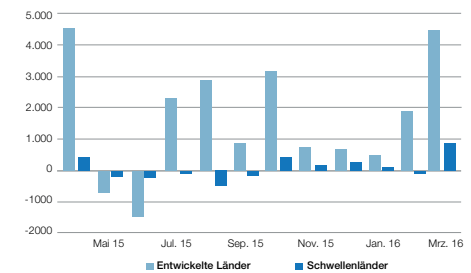
Monatliche Nettozuflüsse in Anleihe-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

Starke Zuflüsse in Anleihe-ETFs entwickelter Märkte (+4,4 Milliarden Euro), leichte Zuflüsse in Anleihe-ETFs der Schwellenländer (+850 Millionen Euro)

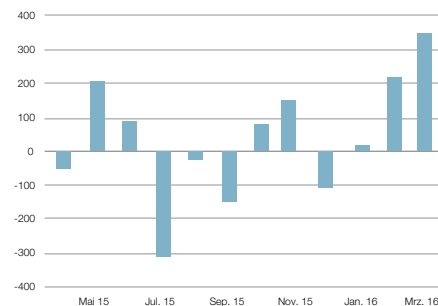
Monatliche Nettozuflüsse in Anleihe-ETFs entwickelter Märkte und der Schwellenländer im Vergleich



ROHSTOFFE

Rekordzuflüsse in Rohstoff-ETFs in Höhe von 351 Millionen Euro

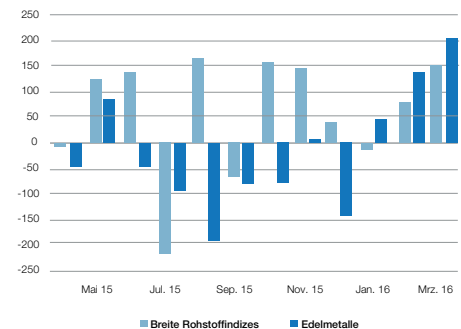
Monatliche Nettozuflüsse in Rohstoff-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

Starke Zuflüsse in Gold- und Edelmetall-ETFs in Höhe von 201 Millionen Euro bzw. 149 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in marktweite und Edelmetall-ETFs



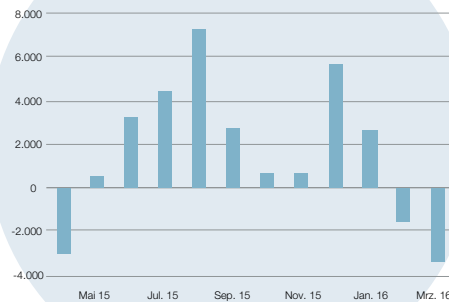
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

AKTIEN

EUROPÄISCHE AKTIEN

Signifikante Rückflüsse aus europäischen Aktien-ETFs (-3,4 Milliarden Euro)

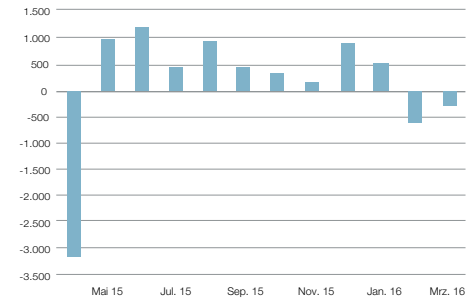
Monatliche Nettozuflüsse in europäische Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

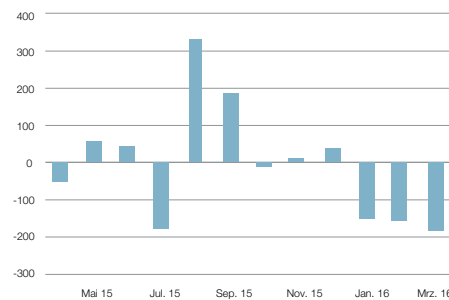
Begrenzte Rückflüsse aus deutschen Aktien-ETFs (-292 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in deutsche Aktien-ETFs



Negativer Trend bei ETFs auf spanische und italienische Aktienindizes mit Rückflüssen in Höhe von 186 Millionen Euro

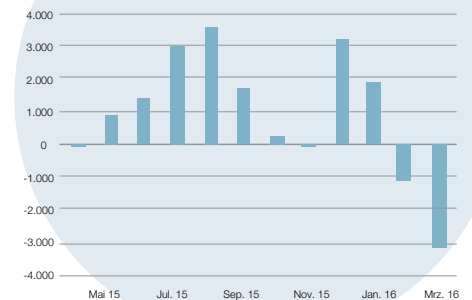
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs europäischer Peripherie-Staaten



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

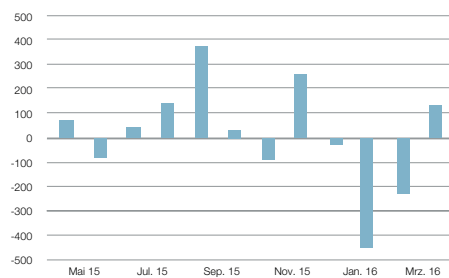
Starke Rückflüsse aus europäischen Regionen-ETFs in Höhe von 3,2 Milliarden Euro

Monatliche Nettozuflüsse in europäische Regionen-ETFs



Leichte Trendwende bei ETFs auf europäische Finanzwerte (+134 Millionen Euro)

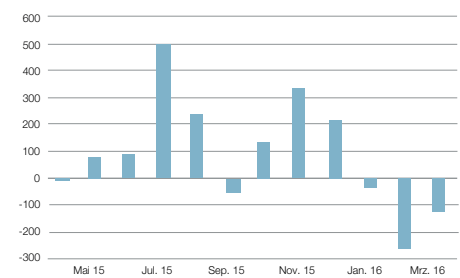
Monatliche Nettozuflüsse in europäische Finanzwerte-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

Rückflüsse aus Small- und Mid Cap-ETFs in Höhe von 126 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Small- und Mid Cap-ETFs



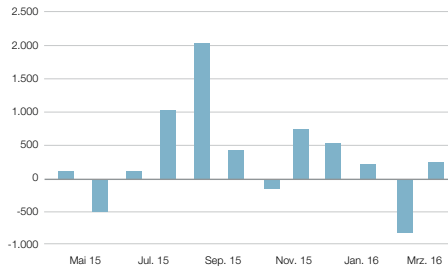
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

AKTIEN

US & JAPAN
AKTIEN

Begrenzte Zuflüsse bei ETFs auf US-Aktienindizes, Zuflüsse in Höhe von 257 Millionen Euro

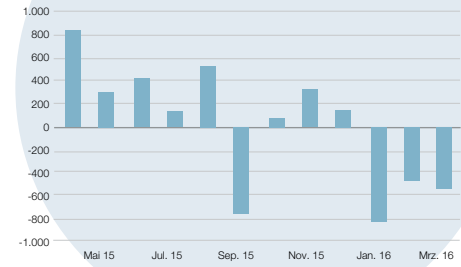
Monatliche Nettozuflüsse in US-amerikanische Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

Bestätigter negativer Trend bei japanischen Aktien-ETFs mit Rückflüssen im dritten Monat in Folge (-543 Millionen Euro)

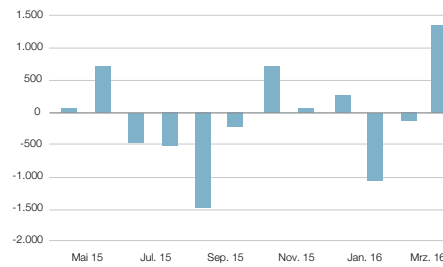
Monatliche Nettozuflüsse in japanische Aktien-ETFs



SCHWELLEN-
LÄNDER

Rekordzuflüsse in Schwellenländer-ETFs in Höhe von 1,3 Milliarden Euro

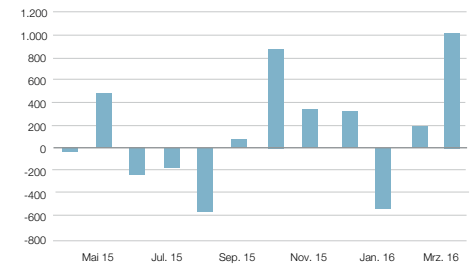
Monatliche Nettozuflüsse in Schwellenländer Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor
*in Bezug auf MSCI EM Indizierungen

Rekordhoch bei marktbreiten Aktienindizes der Schwellenländer (+1 Milliarde Euro)

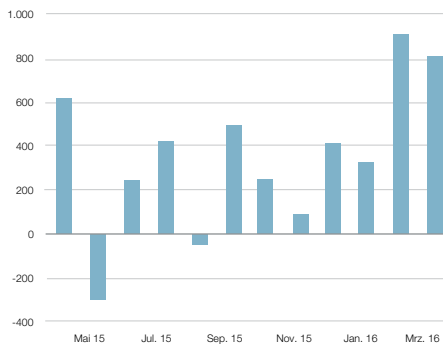
Monatliche Nettozuflüsse in marktweite Aktien-ETFs der Schwellenländer *



THEMEN

Bestätigter positiver Trend bei Smart Beta-ETFs mit Zuflüssen in Höhe von 807 Millionen Euro

Monatliche Nettomittelzuflüsse in Smart Beta Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

Rekordzuflüsse bei Minimum Volatilitäts-ETFs (+520 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in Smart Beta Aktien-ETFs



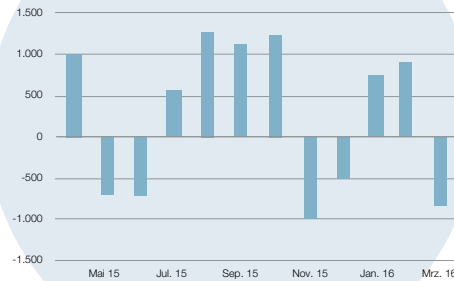
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

ANLEIHEN

EUROPÄISCHE STAATSANLEIHEN

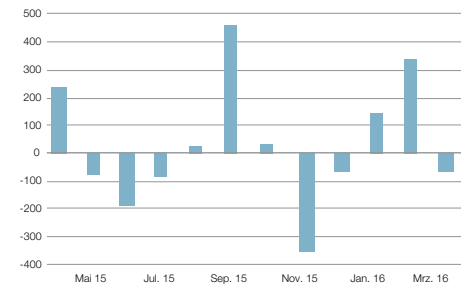
Trendumkehr bei europäischen Staatsanleihen-ETFs mit Rückflüssen in Höhe von 839 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in europäische Staatsanleihen-ETFs



Begrenzte Rückflüsse aus deutschen Staatsanleihen-ETFs (-70 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in deutsche Staatsanleihen-ETFs

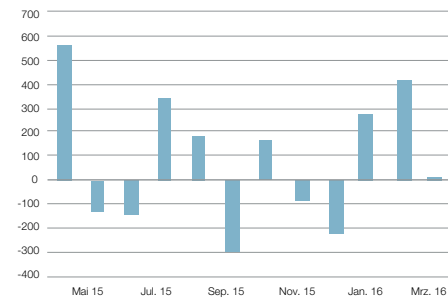


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

US-STAATSANLEIHEN

Begrenzte Zuflüsse in US-Staatsanleihen-ETFs in Höhe von sechs Millionen Euro

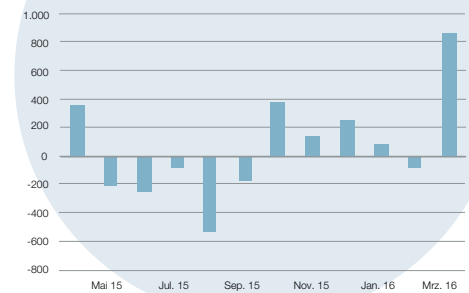
Monatliche Nettozuflüsse in US-amerikanische Staatsanleihen-ETFs



ANLEIHEN AUS SCHWELLENLÄNDERN

Rekordzuflüsse in Staatsanleihen der Schwellenländer in Höhe von 850 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Staatsanleihen-ETFs der Schwellenländer



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

UNTERNEHMENSANLEIHEN

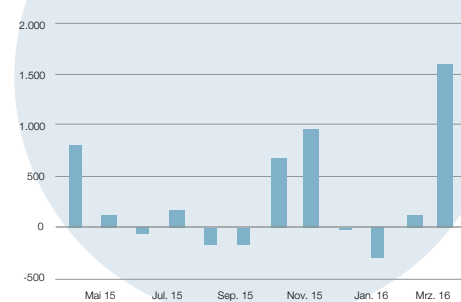
Rekordhoch bei Unternehmensanleihen-ETFs in Höhe von 3,1 Milliarden Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Unternehmensanleihen-ETFs



Rekordzuflüsse in ETFs auf Hochzinsanleihen in Höhe von 1,6 Milliarden Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Hochzinsanleihen-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016, Bloomberg, Lyxor

Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

Disclaimer:

Bei den oben genannten Information handelt es sich um eine Werbung der Société Générale („SG“). Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und stammen von der SG oder aus Quellen, die sie für zuverlässig und vertrauenswürdig erachten. Dennoch übernehmen SG und Lyxor Asset Management keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Sachdienlichkeit der hierin bereitgestellten Informationen und verpflichten sich auch nicht, diese zu aktualisieren. Die Angaben in dieser Werbung basieren im Wesentlichen auf Marktdaten, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Werbung erhoben wurden und sich jederzeit ändern können.

Hinweis für Anleger in Österreich

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und wurde von der Société Générale erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben einen rein indikativen und informativen Charakter. Diese Informationen stellen in keiner Weise eine Verpflichtung oder ein Angebot seitens SG und Lyxor AM dar. SG und Lyxor AM übernehmen keinerlei Treuepflichten in Bezug auf oder Haftung für finanzielle oder anderweitige Konsequenzen, die sich durch die Zeichnung oder den Erwerb eines in diesem Dokument beschriebenen Anlageinstrumentes ergeben. Der Anleger sollte sich einen eigenen Eindruck über die Risiken bilden und für zusätzliche Auskünfte in Bezug auf eine Zeichnung oder einen Erwerb einen professionellen Berater konsultieren. Vor allem sollte sich der Anleger bei Zeichnung und Kauf von Fondsanteilen bewusst sein, dass dieses Produkt ein gewisses Risiko beinhaltet und die Rückzahlung unter Umständen unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen kann, im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalverlust kommen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die vollständigen und vereinfachten Prospekte der zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen und in diesem Dokument genannten Fonds von Lyxor AM sowie die Informationen im Sinne der §§ 34, 35 und 38 InvFG können bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien, Telefon 0043 (0) 50100 12139 bezogen werden.

Zweigniederlassung der Société Générale: Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main www.LyxorETF.de, info@LyxorETF.de, 069-717 4444.
Redaktion Société Générale: Heike Fürpaß-Peter